

Versuchsbericht 2009	Anbaueignung vom Deutschen Weidelgras auf nordostdeutschen Grünlandstandorten	Sortenprüfung, Deutsches Weidelgras
-------------------------	--	--

ZUSAMMENFASSUNG

Hohe Futterqualitäten mit Energiedichten > 6,2 MJ NEL/kg TS zum 1. Aufwuchs können am besten mit weidelgrasbetonten Pflanzenbeständen erreicht werden. Zur Zeit sind vom Deutschen Weidelgras 147 Sorten durch das Bundessortenamt zugelassen. Durch die Reifeunterschiede von ca. 30 Tagen passt Deutsches Weidelgras in Abhängigkeit vom Blühzeitpunkt des Hauptmischungspartners in frühe, mittelfrühe und späte Mischungen. In der Anbauregion Nordostdeutsches Niederungsgrünland wurde 2006 ein länderübergreifender Landessortenversuch angelegt. Nach Anschluss der 3 Nutzungsjahre 2007 bis 2009 werden die Mischungs- und Sortenempfehlungen Grünland aktualisiert und die für die Anbauregion regional geeigneten Sorten aufgelistet.

VERSUCHSFRAGE

Deutsches Weidelgras hat eine große Anbaubedeutung. Die kontinentaler geprägten nordostdeutschen Grünlandstandorte mit Jahreniederschlägen von 500 bis 600 mm bieten ihm aber keine optimalen Bedingungen. Welche Sorten vom Deutschen Weidelgras sind für die nordostdeutschen Niederungsstandorte in Sachsen – Anhalt geeignet?

ERGEBNISSE

Der Versuch wurde 2006 als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen angelegt. Prüffahre sind die Jahre 2007 bis 2009. Die Wachstumsbeobachtungen wurden nach den Richtlinien des Bundessortenamtes erfasst. Die Bedeutung der Boniturnoten wird in der Tabelle 1 beschrieben. Der Landessortenversuch wurde 2006 mit einem abgestimmten Sortiment in Malchow/Poel und in Paulinenaue angelegt und wird länderübergreifend ausgewertet.

Tabelle 1: Bedeutung von ausgewählten Boniturnoten

Bonitur-note	Mängel nach Winter	Blütenstands-bildung im Nachwuchs	Rost und Blattflecken	Narbendichte zum Vegetationsende
1		fehlend		
2		sehr gering bis gering		
3		gering		
4		gering bis mittel		
5		mittel		mittel
6		mittel bis stark		mittel bis dicht
7				dicht
8				dicht bis sehr dicht

Die ergiebigen Niederschläge des Jahres 2007 führten zu überdurchschnittlich hohen Erträgen im 1. Nutzungsjahr. In der frühen und mittleren Reifegruppe 6 Schnitte und in der späten Reifegruppe wurden 5 Schnitte geerntet. 2008 gab es nach dem milden Winter 2007/08 keine Auswinterungsschäden. Das feuchte Frühjahr wirkte sich positiv auf die Ertragsleistungen zum 1. Aufwuchs aus. Die Trockenheit im Mai/Juni führte dazu, dass 2008 allen Reifegruppen 4 Schnitte möglich waren. Nach dem Winter 2008/2009 war eine differenzierte Auswinterung zu erkennen. Der April war trocken und warm und führte zu niedrigen Erträgen zum 1. Schnitt. Insgesamt wurden in der mittleren und späten Reifegruppe 4 Aufwüchse und von der frühen Reifegruppe 5 Aufwüchse geerntet. In der frühen Reifegruppe waren Arvicola, Neptun und Salamandra die ertragreichsten Sorten. Arvicola, Karatos, Neptun und Salamandra überzeugten durch eine niedrige Rostanfälligkeit und eine geringe Neigung zur Blütenstands-bildung im Nachwuchs. In der mittleren Reifegruppe waren Trivos und Trintella die ertragreichsten Sorten, Trintella bei gleichzeitig geringer Rostanfälligkeit und niedriger Nachschosserneigung.

In der späten Reifegruppe waren neben der Vergleichssorte Tivoli Twymax, Vesuve und Barelان die ertragreichsten Sorten. Barelان wies eine geringe Rostanfälligkeit auf.

Tabelle 1: Erträge und Bonituren relativ zum Reifegruppenmittel, Nutzzahre 2007-09 Iden

A	Status	Sorte	TM-Ertrag gew. 2007-09			Mängel nach Winter	Narben- dicke Veg.ende	Rost	Blüten- stands- bildung
			1Sch	FS	Ges.				
Reifegruppe früh									
1	VRS	Lipresso	86	106	96	5	6	4	4
2	VGL	Arvicola T	115	100	103	4	5	2	1
3		Arvella	104	96	97	5	6	3	2
4		Liconda	91	100	96	5	6	4	3
5		Karatos T	95	101	100	5	7	2	2
6		Neptun T	104	97	104	5	6	2	2
7		Salamandra T	104	101	104	5	5	2	1
.		Mittel Reifegruppe	32,7	50,0	82,7	5	6	3	2
Reifegruppe mittel									
1	VRS	Aubisque T	111	94	102	5	5	4	2
2	VRS	Respect	105	87	96	5	6	6	2
3		Denver	85	103	94	5	6	5	2
4		Kentaur T	95	111	104	5	5	5	4
5		Niata	91	92	92	5	6	4	2
6		Trivos T	100	117	109	5	5	4	3
7		Trintella T	119	96	106	5	5	3	2
8		Montova T	98	107	103	5	5	5	2
9		Arsenal	99	92	96	4	6	4	2
10		Cantalou T	97	100	99	5	5	5	2
.		Mittel Reifegruppe	40,2	46,5	86,8	5	6	4	2
Reifegruppe spät									
1	VRS	Sponsor	94	92	93	5	7	3	2
2	VGL	Licampo	100	84	91	5	7	3	2
3	VGL	Tivoli T	97	112	106	5	5	4	3
4		Aberavon	106	87	95	5	7	3	2
5		Akurat T	97	100	98	5	6	3	2
6		Arusi T	99	102	101	5	6	3	2
7		Barelان T	104	107	106	5	6	3	2
8		Barsintra T	85	113	101	6	6	2	2
9		Honroso	103	95	98	5	6	3	2
10		Inoval	93	96	95	5	7	3	1
11		Mezquita	98	97	97	5	7	3	2
12		Stefani	109	96	101	5	6	3	2
13		Twymax T	105	105	105	5	6	4	2
14		Vesuve T	108	107	107	6	5	4	2
15		Barmaxima T	101	108	105	6	6	4	2
.		Mittel Reifegruppe	39,5	51,7	91,2	5	6	3	2

Dr. Greiner, Bärbel	LLFG Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung	Tel.: 039390 6246 Fax: 039390 6201 www.llfg.sachsen-anhalt.de
---------------------	--	---